



KURIER



Inhaltsverzeichnis

Wir wissen alles voneinander	3
Drei sind einer zuviel	4
Fotoreihe	6
Doppelpass Damen	8
Doppelpass Herren I	9
Ausblick auf die neue Saison	12
U16 und Damen: Neue Trikots	13
Der letzte Schliff	14

Jonas Racine (Foto: Robert Hangartner)

FEEL THE BEAT!



"BEAT27, THE HOTTEST NEW FLOORBALL PRODUCT"
INNEBANDYMAGAZINET BUEYRS GUIDE 2013



„WIR WISSEN ALLES VONEINANDER“

Nicole ist 2 Minuten älter als Sandra. Ansonsten unterscheidet die eineiigen Zwillinge nicht viel. Wer die Hollenwegers eine Weile kennt, kann sie zwar an eindeutigen Merkmalen auseinanderhalten, bis man das aber schafft, dauert es einen Moment. Wie es ist, einen Menschen in seinem Leben zu haben, der einem selbst so ähnlich ist, erzählen die Beiden dem ZUK.



Fast immer im gleichen Schwung: Sandra und Nicole Hollenweger (v.l.)

Seit 7 Jahren sind die Zwillinge unserem Verein treu. Diese Saison treten sie das erste Mal zusammen als Schiedsrichter auf.

Was reizt euch an der Herausforderung?

Sandra: Es wird bestimmt lustig. Wir hoffen aber, dass unsere Leistung akzeptiert wird und wir nicht zu viele Diskussionen erleben müssen.



Könnte es auch ein Vorteil sein, dass ihr euch so ähnlich seht?

Nicole: Ja, ich denke schon. Die Leute schauen manchmal schon etwas verwirrt, wenn wir gleich angezogen an der Bande stehen. So können sie sich vielleicht nicht merken, wen sie beschimpfen wollten.

Sandra: Nach einem Testspiel, welches wir zum Üben gepfiffen haben, kamen die Gegner zu uns und fragten, ob wir Geschwister seien. Ja, gut beobachtet.

In was seid ihr zusammen unerschlagbar?

Sandra: Wir verstehen uns einfach super und wissen alles von einander, so dass wir oft ahnen, was die andere denkt oder sagen will.

Nicole: Wir kennen uns so gut, dass ich häufig weiss, was sie wählen wird, wenn sie sich für etwas entscheiden muss.

Wo unterscheidet ihr euch denn?

Sandra: Nici kann besser auf Menschen zugehen als ich. Und sie ist die Vernünftigere. Über mich sagt man, ich sei die Fröhlichere, vielleicht weil ich etwas mehr lache.

Gibt es etwas, das ihr nicht zusammen machen könnt?

Nicole: Eigentlich nicht. Wir machen alles zusammen: Hausaufgaben, Ferien, in den Ausgang gehen...

Sandra: Zusammen lernen ist etwas schwierig, weil wir uns mehr ablenken als unterstützen.

Nach unterschiedlichen Lehren (Sandra: Hochbauzeichnerin, Nicole: Optikerin) macht ihr nun wieder gemeinsam die technische BMS. Werden sich eure

Wege danach wieder trennen?

Sandra: Wir möchten zusammen ein Jahr in die USA. Uns ist schon klar, dass man so weniger schnell Englisch lernt, aber wir möchten zu Zweit gehen. Ich kann mir auch nicht vorstellen, später alleine zu wohnen.

Nicole: Ich könnte mir gut vorstellen mit Sandra eine WG zu gründen. Sie findet aber, dass ich zu chaotisch bin. Alleine geht aber auch nicht. Ich mag nicht mal ohne Gesellschaft fernsehen, das ist einfach nicht lustig, wenn man nur für sich lacht.

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Und wieder steigen wir in den Ernstkampf. Dass vom Meisterschaftszirkus und Vereinsleben immer wieder Personen Abschied nehmen ist normal. Die Abgangsgründe von drei langjährigen Mitgliedern erfahrt ihr in dieser Ausgabe.

Eure Meinung zum achten ZUK:
zuk@zueriseeunihockey.ch



Silvana Meisel, Redaktorin

RÜCKTRITT-STIMMUNG: DREI SIND EINER ZUVIEL

Gefühlte 1000 Meisterschaftsspiele an Erfahrung verliert das Herren 2 auf einen Schlag. Drei Routiniers verlassen auf kommende Spielzeit das Team. Ein herber Schlag, den das Team erst einmal wegstecken muss. Unterschiedlicher können die Rücktritte nicht sein. Gemeinsam schauen wir mit Andreas Hasler, Martin Schwarzenbach und Basil Honegger auf Erlebtes zurück.

Andreas unserem Club die Treue. Sein schönster Treffer datiert noch aus der Ur-Zeit des Unihockeys. Offenbar gelang ihm in der Saison 93/94 gegen die Crocodiles aus Küsnacht der 8:7-Siegtreffer, elegant durch die Beine und mit dem Rücken zum Tor frech verwandelt. Typisch Hasi. „Andi hat es verstanden, trotz Sprint übers ganze Feld, unnötigen Drehungen und exzessiver Stolperei den Ball dennoch aufs Tor zu bringen“,

8. Januar 2012 und 18. Juni 2013 - zwei Daten, die Basil Honegger gerne aus der Agenda und seinen Erinnerungen streichen würde. Der 36-Jährige muss aus medizinischen Gründen den geliebten Unihockeysport aufgeben, sind ihm doch innert zwei Jahre beide Achillessehnen gerissen. Das erste Mal ohne Fremdeinwirkungen während der Meisterschaft und später dann noch einmal im Training. Sein Terminkalender dreht sich folglich nur noch um Physiotherapie-Appointments und nicht mehr um den roten Ball mit den 26 Löchern.

Basil ist ein Zumiker Urgestein aus Zollikon. Er stiess in der zweiten Saison zum Verein. Sein grösster Moment ist und bleibt das legendäre Aufstiegsspiel in die 1. Liga, als ein 1:7-Rückstand in einen 8:7-Sieg umgewandelt wurde. Er erinnert sich nur allzugut an den Treffer im Farlifang, als er zirka fünf Sekunden vor Spielschluss von hinter dem eigenen Tor ins gegnerische hohe Eck getroffen hat. Solche herrlichen Treffer waren in den jungen Unihockeyjahren den Talentierten vorenthalten. „Seine grauen Haare verleihen dem späteren Basil Honegger eine unerreichte Würde“, meint Teamkollege Martin Schwarzenbach zur letzten Station in dessen Karriere. Basil verstand es, als Center die Ruhe und Übersicht zu wahren, gerade sein Fairplay und steter Einsatz wurden hoch geschätzt. Vielleicht nützt Basil die unihockeyfreie Zeit, um seinen eigenen talentierten Nachwuchs in noch höhere Unihockeysphären zu coachen.



Sie hängen den Stock an den Nagel: „Hasi“, „Bocuse“ und Basil (v.l.) rh

Andreas „Hasi“ Hasler fand im Gründungsjahr des UHC Zumikon 1991 den direkten und aktiven Weg in die 1. Herrenmannschaft. Glücklicherweise hat er sich einige Wochen zuvor mit Ehrenpräsident Stefan Bühler auf dem Weg ins Probetraining zu einem der ersten Unihockeyvereine in Zürich grossartig verfahren. Die Beiden erreichten die gesuchte Turnhalle nie, sonst wäre es wohl kaum zur hiesigen Karriere gekommen. Während all den Jahren hielt

meint Teamkollege Basil Honegger zu dessen Qualitäten. Gerade die grosse Laufbereitschaft und seine sympathische Art wird dem Team fehlen. In seinem stolzen Unihockeyalter (Andreas feierte dieses Jahr seinen 40. Geburtstag) wird er in Zukunft die unverplante Zeit intensiver mit der Jungfamilie geniessen und seine Rolle als Vater auskosten. Wir freuen uns, dass er weiterhin unser Training besucht und so ein Teil der Herren 2-Mannschaft bleibt.



Schluss mit Meisterschaft. Das Trikot für den Ernstkampf legen die drei Züriseeler definitiv ab.

rh

Um die Jahrtausendwende fand ein Bündner Zuflucht im Verein. Seine Kochkünste verliehen ihm im Nu den Spitznamen „Bocuse“. An künftigen Vereinsanlässen stand er uns nach dem Clubbeitritt sowohl am Grill oder auch an der Currypfanne tatkräftig zur Seite und verdiente sich den Namen des französischen Starkochs bis zum Schluss. Martin „Bocuse“ Schwarzenbach beendet nun seine Unihockey-karriere aus beruflichen Gründen. Als Architekt wird die Arbeit und zu tragende Verantwortung halt auch nicht weniger. Sportlich war er mit seinen meist deutlich jüngeren Gegnern stets auf Augenhöhe. Er selbst attestiert seiner Zürisee Karriere folgenden

Grundsatz: „Minimaler Trainingsaufwand, maximaler Erfolg!“ Als ausgebildeter Stürmer musste er das Verteidigerhandwerk innert Kürze erlernen und dennoch blieb ihm sein Tor gegen Stäfa in besonderer Erinnerung: Sprint übers Feld, Doppelpass mit Stefan Bühler und die Abnahme mit Backhand-Volley. Der Torhüter war ohne Chance. Ein Traum. „Mit seinen perfektionierten Flankenbällen und der effizienten, minimalistischen Beinarbeit hat Bocuse unser Spiel positiv beeinflusst“, meint sein Teamkollege Andreas Hasler. Martins positive Spielweise und Kollegschaft plus seinen sympathischen Akzent werden wir in der Kabine und auf dem Spiel-

feld vermissen. Auch in der Zürisee Gastronomie hinterlässt er eine grosse Lücke.

Saisonausblick:

Das Herren 2 reagiert auf die Rücktritte: Ex-U21-Junioren Carlo Hunter, Matthias Wellauer und Claudio Walde ergänzen das Kader, falls sie nicht mit der 1. Mannschaft im Einsatz stehen. Ausstehend sind noch die Zusagen von Stefan Wyser und Tom Kessler.

DanielENZLER
Captain Herren 2



CHILBI KÜSNACHT

Flanieren, Grillieren, Party feiern, Autoscooter fahren, Zuckerwatte essen, gemütlich Beisammen sein, Spass haben ... es könnte noch beliebig so weitergehen, denn an der Küssnachter Chilbi ist immer etwas los. Dieses Jahr führte unser Verein das Festzelt, was vor allem am Samstag ein grosser Party-Erfolg gewesen war.

SUMMER-



JUNIORENWEEKEND

Am Wochenende trainieren? Das taten unsere Junioren im September kurz vor dem Meisterschaftsstart. Zwei intensive Einheiten bereiteten die Kinder optimal auf den Saisonstart vor. Danke an die Mamis für den stärkenden Spaghetti-Zmittag!





AROSA

Ja, wir waren wieder da. Das 7eck-Turnier fand auch dieses Jahr nicht ohne eine feierwütige Delegation von Zürisee Unihockey statt. Wo die Damen als „Super Marios“ verkleidet für Aufmerksamkeit sorgten, zeigten die drei Herren-Teams wie gut sie auf dem Kunstrasenboden schiessen oder im Campingstuhl Bier trinken konnten. Wir zählen bereits die Tage bis zum nächsten Jahr.

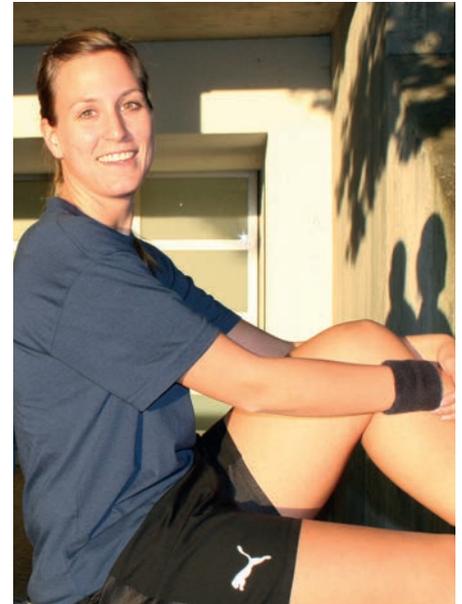
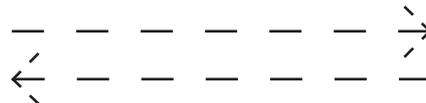
BREAK



DOPPELPAK MIT DEN DAMEN



Die Corinnes gibt es fast nur im Doppelpack. Zusammen kamen sie vom UHCevi Gossau zu Zürisee Unihockey und spielen jetzt schon die zweite Saison im Damenteam. Corinne Lang (31) arbeitet als Dentalassistentin und wohnt in Binz, Corinne Weiss (26) ist Architektin und in Uster zu Hause. Die Beiden kennen sich seit 7 Jahren und verbringen auch neben dem Spielfeld viel Zeit miteinander.



Ich: C. Lang

Über: C. Weiss

Cöxli

Spassvogel, herzlich, spontan

„Ein Tag mit Manu & Johnny“

...ein Kleenex auf der Flucht wäre.

Anja Pärsons Pinguin

Ich!

Schlagerparty oder am Sport treiben

ohne sie - das kann ich mir nicht mehr vorstellen.

Wie nennst du sie? Wie ist ihr Spitzname im Team?

Müsstest du sie in 3 Worten beschreiben - welche wären das?

Gäbe es eine Fernsehsendung oder Biographie über sie - wie hieße der Titel?

Wenn sie Unihockey spielt, sieht das aus wie wenn... ?

Wie geht ihr Torjubel?

Wer von euch beiden kann besser verlieren? Warum?

Wo trifft man sie nebst dem Unihockey-Feld sonst noch an?

Ohne sie wäre mein Leben ... ?

Ich: C. Weiss

Über: C. Lang

Coco Longo

Cool, cooler, am Coolsten!

„Coco Longo zu Besuch bei Kliby & Caroline“

...eine Giraffe auf dem Laufsteg gehen würde.

Wu-wu! Wie beim Mario-Kart.

Sie!

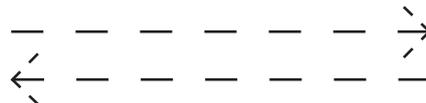
Sommer: Badi Winter: Après-Ski

...nicht so bunt.

DOPPEL = DHELPASS MIT DEN HERREN I



Roland Zimmermann (25) ist Sachbearbeiter Zusatzleistungen bei der Stadt Zürich, trägt die Rückennummer 15 und verstärkt zusammen mit Jonas Racine seit dieser Saison unser Herren 1. Jonas (26) studiert Jura und stürmt mit der Rückennummer 90. Die Beiden kennen sich aus ihrer GC II - Zeit und wohnen seit längerem auch zusammen am Idaplatz in Zürich.



Ich: Jonas

Über: Roland

Ich: Roland

Über: Jonas

El Prolito oder Rolo-Prolo

Wie nennst du ihn? Wie ist sein Spitzname im Team?

Jones

Schnell, ruhig und schnell

Müsstest du ihn in 3 Worten beschreiben - welche wären das?

Ruhig, souverän und überlegt

„Roland; mit drei Rollern zum Glück!“

Gäbe es eine Fernsehsendung oder Biographie über ihn - wie hieße der Titel?

„Ran an das Bier“

...die Gegner Slalomstangen wären.

Wenn er Unihockey spielt, sieht das aus wie wenn... ?

...Stephane Lambiel auf dem Eis tanzt.

Hände in die Luft und Dank an den Passgeber.

Wie geht sein Torjubel?

Lleyton Hewitt's Gedenkfaust

Roli, weil er öfter gewinnt.

Wer von euch beiden kann besser verlieren? Warum?

Jonas, weil er sich daran gewöhnt ist.

Früher auf der Rentenwiese, heute vor dem Fernseher.

Wo trifft man ihn nebst dem Unihockey-Feld sonst noch an?

In der WG

...um einige gemütliche Sonntags-Dokumentarfilme ärmer.

Ohne ihn wäre mein Leben ... ?

... um einen Schweden ärmer.

JUNIORENFÖRDERUNG AUF AUGENHÖHE!



Trainerin Kathrin Frey mit E-Junior Silvio Pfyffer (rn)

News

U16 GEWINNT PUMAS CUP

Am letzten Augustwochenende zeigte unsere U16 wo die Messlatte für die bevorstehende Saison anzusetzen ist. Das Team mit Trainerin Kati Eichenberger gewann das Vorbereitungsturnier der Zürich Oberland Pumas. Gegner waren die Gastgeber selbst, UHC S-G Wetzikon und die Jona-Uznach Flames. Nach einer durchgezogenen Vorrunde schafften es die Züriseeler dank einer besseren Torbilanz ins Endspiel. Im Final trafen sie auf den alten Rivalen der letzten Saison, die Flames. Eine hektische und mit Strafen geprägte Partie wurde am Schluss mit 5:4 für Zürisee entschieden. Die Saison kann also kommen. *sme*



HI ERFOLGREICH!

Der Auftakt ist dem neu formiertem Fanionteam zumindest in der Meisterschaft geglückt. Nach einer intensiven Vorbereitung mit Trainingsweekend und frischem Wind in den Trainings, hat die Mannschaft um Trainer Marc Brändli die ersten 3 Punkte eingefahren: 11:10 gegen die Rheintal Gators.

Weniger erfreulich war das unglückliche Ausscheiden gegen den B-Ligisten Langenthal in den Cup 1/16 Finals, wo das Team vor allem am eigenen Unvermögen und der schwachen Chancenauswertung scheiterte.

Das Team Saison 2013/2014, mit Total sechs neuen Spielern ist auf jeden Fall auf einem guten Weg

und die neuen Ideen von Marc Brändli zeigen auch immer mehr Wirkung.

Der Start ist definitiv geglückt und die Mannschaft ist bereit für eine erfolgreiche Mission in der 1. Liga. In dieser Saison wurde auch zum ersten Mal der Modus attraktiver gemacht und wo es am Ende der Qualifikation zu Playoff-Partien kommen wird. *as*

MARTIN OESCH ZUM EHRENMITGLIED ERNANNT

Auch wenn es schon etwas länger her ist, eine News-Meldung ist es allemal wert. An der letzten Generalversammlung vom 22. Mai wurde Martin Oesch vom Zürisee-Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. Dieser Titel gebührt normalerweise nur Personen, die ein wichtiges Amt abgeben oder den Club nach langer Zeit verlassen. Martin ist mit seinem Engagement für unseren Verein aber so wert-

voll und schon jetzt unersetzlich, dass ihm diese Anerkennung vorzeitig entgegen gebracht wurde. Nebst dem Traineramt bei den D-Junioren und seinem eigenen Team (H2), findet der Familienvater noch Zeit das Projekt „U-14“ zu betreuen. Der 37-jährige versteht es, Kindern sowie Altersgenossen den Unihockey-Sport zu vermitteln und sie stets zu motivieren die beste Leistung zu bringen.



Auch auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank für deinen Einsatz, Oesch! *sme*

Aus dem Vorstand

JAHRESKALENDER ZÜRISSEE UNIHOCKEY

Vereinsanlässe

Chlausturnier (Kleinfeld)	23.11.13
Chlausabend	23.11.13
Märtbeiz Adventsmarkt Zumikon	30.11.13
Clubturnier Grossfeld	Mai 14
Generalversammlung	Mai 14
Papiersammlung Küsnacht	24.05.14
Arosa Unihockeyturnier	12.-13.7.14
Küsnachter Chilbi	23.-25.08.14

Heimrunden Farlifang Zumikon

H1 - Langenthal Aarwangen	20:15	20.09.13
U21 - Davos-Klosters	09:00	29.09.13
U21 - UH Appenzell	10:50	29.09.13
H1 - Bülach Floorball	19:00	29.09.13
H3 - Baboons Hedingen	09:55	13.10.13
H3 - UHC Jung. Stammheim	11:45	13.10.13
H1 - UHC Herisau	19:00	13.10.13
U16 - Jona-Uznach Flames	10:00	20.10.13
H1 - Zürich Oberland Pumas	18:00	09.11.13
Jun E - ZH Oberland Pumas II	09:45	17.11.13
Jun E - Pfannenstiel Egg I	11:15	17.11.13
Jun E - UHC Uster II	12:00	17.11.13
H1 - Vipers InnerSchwyz	18:00	23.11.13
Damen - Lioness Zürich	11:50	01.12.13
Damen - Mendrisiotto	15:30	01.12.13
H1 - Rheintal Gators Widnau	19:00	01.12.13
H1 - Pfannenstiel Egg	18:00	14.12.13
Jun C - UH Tösstal Wila	14:30	21.12.13
Jun C - ZH Oberland Pumas	16:20	21.12.13
H1 - RD March-Höfe Altendorf	19:00	05.01.14
H1 - UHC Laupen ZH	18:00	11.01.14
H2 - Lions Meilen II	10:50	26.01.14
H2 - UHC S-G Wetzikon	14:30	26.01.14
H1 - UHC Winterthur United	19:00	26.01.14
U16 - Jona-Uznach Flames	10:00	02.02.14
Jun D1 - ZH Oberland Pumas II	10:50	05.04.14
Jun D1 - Jump Dübendorf	14:30	05.04.14
Jun D2 - ZH Oberland Pumas III	14:30	05.04.14
Jun D1 - UHC S-G Wetzikon	16:20	05.04.14
U14 - Kloten-Bülach Jets	11:50	06.04.14
U14 - Crusaders 95 Zürich	14:35	06.04.14

AUSBLICK AUF DIE NEUE SAISON

In diesen Tagen beginnt die neue Unihockey-Saison! Zürisee Unihockey nimmt den neuen Spielabschnitt mit über 120 Juniorinnen und Junioren in Angriff – und wöchentlich werden es mehr. Dieser Juniorenboom ist insbesondere unseren Trainerinnen und Trainern zu verdanken, die wöchentlich für unsere neun Juniorenmannschaften da sind und die Spieler mit viel Elan und Einsatz trainieren. Die Nachfrage nach Trainingsmöglichkeiten für unsere E-Junioren ist derart, dass sich der Vorstand Gedanken macht, eine dritte Mannschaft für unsere Kleinsten auf die Beine zu stellen. Auf diese Saison hin wurde zudem eine U14-Grossfeld-Mannschaft ins Leben gerufen, in welcher die Junioren unter 14 Jahren sanft auf das Grossfeld vorbereitet werden.

Das Interesse derart vieler Jugendlicher zeigt, dass Zürisee Unihockey

auf dem richtigen Weg ist, was die Juniorenförderung betrifft. Die Juniorenförderung muss in der Zukunft der Schwerpunkt unseres Clubs sein. Denn nur dann, wenn wir über ein gesundes Fundament verfügen, können wir auch aktive Mannschaften mit eigenem Nachwuchs unterhalten. Deshalb legen wir viel Wert auf unsere Junioren und versuchen, ihnen optimale Trainingsmöglichkeiten zu bieten.

Neben unseren Junioren werden aber auch unsere Aktivmannschaften wieder in das Spielgeschehen eingreifen und nach Punkten streben. Gespannt dürfen wir ganz besonders auf unser Fanionteam sein, das die Saison 2013/2014 nach dem Abstieg in die 1. Liga mit einem neuen Trainer und sechs neuen Spielern in Angriff nimmt. Die neuen Gesichter im Verein sind: Basil Aerschmann, Manuel Hartmann, Patrick Pulfer, Jonas Racine, Markus Sutter und Roland Zimmermann. Das Ziel des Wiederaufstiegs ist realistisch, wenn auch herausfordernd.

Freuen wir uns auf die kommenden Monate, in denen sich wieder vieles um den Unihockeysport dreht und wir Sport und Freundschaft optimal miteinander verbinden können. Geniessen wir diese Zeit!

Christoph Nater
Präsident Zürisee Unihockey



IMPRESSUM

Redaktion: Silvana Meisel
Layout: Ursina Enzler-Haus
Druck: Fröhlich Info AG, Zollikon –
www.froehlich.ch
Auflage: 300 Exemplare
Kontakt: zuk@zueriseeunihockey.ch

NEUE TRIKOTS FÜR DIE U16 UND DAMEN

Die Spieler unserer U16 Mannschaft haben nicht nur in Sachen Unihockey einen grossen Schritt nach vorne gemacht, sondern sie sind auch körperlich in die Höhe geschossen. Das alte Tenue spannte und hatte somit ausgedient. Auf Anfrage haben die Universitätsklinik Balgrist sowie die Lunge Zürich unseren Junioren ermöglicht, neue Matchtrikots anzuschaffen. Die Zürisee-Farben finden sich auch in der neuen Ausrüstung von Nike wieder, so dass Oberteil und Hose in blau und die Stulpen sowie die Ärmelverziehrung in weiss gehalten sind.

Im Namen der gesamten Mannschaft und des Clubs sei den

Sponsoren an dieser Stelle herzlich gedankt. Zürisee Unihockey ist stolz darauf, zwei so prominente Institutionen auf den Leibchen tragen zu dürfen und freut sich auf eine erfolgreiche Saison.

Auch das Damen-Team darf sich bald im neuen Tenue zeigen. Vor kurzem erreichte die Mannschaft die erfreuliche Nachricht, dass die Architektur Glarner GmbH und die Maler Schaub AG das Sponsoring übernehmen. Die Frauen freuen sich vor allem auf die neuen Hosen: „Die Alten waren leider nicht besonders figurschmeichelnd“, hiess es. Die Damen von Zürisee Unihockey bedanken sich herzlich für die grosszügige Unterstützung.



DER LETZTE SCHLIFF

Der Anpfiff zum Saisonstart summt allen noch in den Ohren. Endlich gilt es wieder ernst, nach der langen Zeit ohne das Meisterschaftsfieber. Wie die Kinder auf den Beginn vorbereitet wurden und was zum Beispiel im letzten Training passierte, wollte der ZUK genau wissen.

Es ist Freitagabend, das D-Training beginnt wie immer mit dem Aufwärmen und dem lockern der Muskeln. Ein paar Kinder scheinen etwas müde, verständlich am Ende der Woche. Eigentlich ist alles wie immer, nur, dass es das letzte Training vor dem Saisonstart ist. Also: Was ist anders? „Nöd viel. Mir bespreched no es paar taktischi Züüg und susch wird lang gmätschlet um sie uf die morgige Spiel iizstimme“, so Martin Oesch. Seine D-Junioren hatten letzte Saison eine leichte Partie, gewannen fast alles, erzielten 397 Tore und erreichten schliesslich den zweiten Schlussrang. Was diese Meisterschaft auf sie wartet ist ungewiss.



Die Unterschiede und Entwicklungen sind bei den Junioren so unberechenbar, dass eine Einschätzung im Voraus praktisch unmöglich ist. Der Trainer steckt die Ziele trotzdem hoch und erwartet einen Platz unter den ersten Drei. „Ich fänds guet, wenn mir mehr als ein ebebürtige Gegner hättet, damit mini Jungs stärke gefordert sind“, so Martin.

Im letzten Training vor dem ersten Ernstkampf am Samstag legt er einen speziellen Fokus auf die Pas-

squalität. Präzise, flach und schnell soll das optimale Passspiel sein und wird mit verschiedenen Übungen verinnerlicht. Während dem Sommertraining wurde auch dem Direktabschluss viel Aufmerksamkeit gewidmet. Auf einen genauen Pass muss ein direkter, satter Schuss folgen, der im Idealfall auch zum Tor führt. Der Trainer erklärt, warum das so wichtig ist: „Je älter d Spieler, je höher d Liga, umso schneller wird s Spiel. Es bliibt kei Zeit meh sich de Ball zrechtzlege, ohni dass grad en Gegner im Weg staht.“ Die D-Junioren trainieren eineinhalb Stunden motiviert und setzen um, was sie gelernt haben. Tolle Passkombinationen und wunderschöne Tore mischen sich mit unüberlegten Fehlpässen und verpassten Goalchancen. Martin Oesch ist zum Schluss aber sehr zufrieden, rät zünftig Spaghetti zum Z'nacht zu essen und ermahnt die Jungs heute früh zu Bett zu gehen. „Keis Chäferfäscht meh hüt Z'abig!“ Na dann, „Guete Nacht“ und viel Erfolg!

sme



Marvin Lang und Timo Jensen konzentriert beim Anspiel.

sme



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

AUS DEM STAND AN DIE SPITZE. DER TOYOTA AURIS **HYBRID** TOURING SPORTS.



**Auris Hybrid Touring Sports ab Fr. 32'600.-*.
Mit 3,9% Leasing: Fr. 328.- pro Monat*. Jetzt Probe fahren!**

TOYOTA
VOLLGARANTIE
3 JAHRE/100 000 KM

TOYOTA
HYBRID GARANTIE
5 JAHRE/100 000 KM

TOYOTA
FREE SERVICE
6 JAHRE/60 000 KM

**Persönlich.
Ihre**



Ihr Fachmann
seit 1924.

**Emil Frey AG
Seegarage Zollikon-Erlenbach**

Seestrasse 5, 8702 Zollikon – Seestrasse 107, 8703 Erlenbach
044 395 40 50, www.emil-frey.ch/seegarage

*Empfohlener Netto-Verkaufspreis inkl. MwSt. **Auris Hybrid Touring Sports** Luna 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 32'600.-, Leasingzins Fr. 328,85, Ø Verbrauch 3,7 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 85 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: **Auris Hybrid Touring Sports** Sol 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 35'800.-, Leasingzins Fr. 361,15. **Leasingkonditionen:** eff. Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. Juli bis 31. Oktober 2013 mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2013 oder bis auf Widerruf. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst erreichte).



Wir bringen Sie in die beste Abschlussposition

Manchmal ist man ganz nah am Ziel. Doch damit der Abschluss aus aussichtreicher Position auch wirklich gelingt, müssen viele Faktoren stimmen: Timing, Rückhalt, Vertrauen, Präzision. Wir von Walde & Partner sind verantwortungsvolle und erfahrene Mitspieler, wenn es darum geht, eine Immobilie zu kaufen, zu verkaufen oder zu vermieten. Unser fundiertes Fachwissen und unsere Marktübersicht bringen Sie bei jeder Aktion in den Slot – in jene Zone des Spielfelds, in der Ihre Chancen auf einen guten Abschluss am grössten sind. Wir empfehlen uns Ihnen deshalb gern als Verstärkung, wenn Sie die nächste Herausforderung anpacken. Als Sponsor wünschen wir der U21 und den Herren 1 von Zürisee Unihockey eine gelungene Saison und viele erfolgreiche Abschlüsse!



Walde & Partner Immobilien AG
Phone +41 44 396 60 60
www.walde.ch

Zollikon · Zürich · Uster · Thalwil · Luzern